

Kerner, Justinus: An dieselbe (1824)

1 O wär' ich wie Dein schöner Garten,
2 Der selbst beim Eise Rosen trägt,
3 Draus einen Strauß von hundert Arten
4 Dir in die lieben Hände legt!

5 O wär' ich wie ein Stern in Lüften,
6 Der noch so alt, mit neuem Schein
7 Aus Wettern und aus Nebeldüften
8 Dir blickt' ins schöne Aug' hinein!

9 O wär' ein Wein ich, der, je länger
10 Er lebt, nur desto geist'ger schmeckt;
11 Dann würd' ich, ein glücksel'ger Sänger,
12 Stets frisch zu Deinem Fest erweckt.

13 Doch ach, ich bin kein Rosengarten,
14 Kein Stern bin ich, – ich bin kein Wein,
15 Und Gram und Alter brachen Scharten
16 Mir längst schon in das Herz hinein.

17 Und doch blüht im zerrißnen Herzen
18 Mir tief noch eine Rose rot,
19 Die brachen nicht der Erde Schmerzen,
20 Der bringt kein Frost, kein Alter Tod.

21 Ja! ist mein Alter noch so trübe,
22 Gedenk' ich
23 Die Rose heißt: Du bist mir gut.

24 O bleib
25 Noch Rosen wünscht, noch Sonnenglanz,
26 Der Mutterfrieden, Gottes Segen,
27 Ist er schon tot, vergessen ganz.

(Textopus: An dieselbe. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/41099>)